



Elena Präcklein, Altenpflegerin



1. Es hat mich immer sehr berührt Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Persönliche Nähe ist für mich was Besonderes. Diese außergewöhnlichen Erfahrungen möchte ich nicht missen.
2. Für mich ist das Arbeiten dürfen wie ein Geschenk. Ich gebe - und ich empfange. Und dieses Empfangen gibt mir Kraft.

Stella Heim, Krankenschwester



1. Ich möchte mich von Herzen gerne in Ruhe und Würde um unsere Gäste kümmern, die ihren letzten Weg mit uns zusammen gehen.
2. Ich bin ein Familienmensch. Harmonie ist mir sehr wichtig. Ich pflege meine Freundschaften und meine Hobbies - wie Musik und Lesen, Sport und viel Bewegung in der Natur.

Lisa Schramm, Altenpflegerin



1. Ich finde es wichtig, Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten und ihnen die übrige Zeit so schön wie möglich zu gestalten.
2. Ich schöpfe Kraft bei meiner Familie und meinem Hund.

Helga Schirmer, Kinderkrankenschwester



1. Mein Wunsch war es, an einem Ort zu arbeiten an dem der Mensch mit seinen Bedürfnissen und seiner Individualität im Mittelpunkt steht.
2. Aus der Freundlichkeit und Dankbarkeit unserer Gäste, aus Gesprächen mit Kollegen/innen und aus dem Rückhalt meiner Familie.



Unsere neuen Mitarbeiterinnen und unsere neue ehrenamtliche Hospizbegleiterin stellen sich vor

Lilian Fischer, ehrenamtliche Hospizbegleiterin



1. Ich finde, Menschen gehören zum Leben solange bis sie gestorben sind und sollten deshalb nicht am Rande der Gesellschaft stehen. Ich möchte einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass Menschen auf ihrem Weg zum Ende nicht alleine gelassen werden.
2. Ich schöpfe Kraft in der Natur und beim Spielen mit Familie und Freunden. Jedoch sind auch manchmal sogar die Gespräche mit den Menschen im Hospiz eine Kraftquelle durch deren Weisheit und Lebenserfahrung.



Aktuelles

Ein Stück Weihnachten für zu Hause

Um in diesem Jahr trotz der Corona-Pandemie ein wenig Weihnachtsstimmung in unserem Hospiz aufkommen zu lassen, haben wir uns gemeinsam mit unserer ehrenamtlichen Hospizbegleiterin Christine Posekardt etwas ganz Besonderes ausgedacht. Christine und ihr Ehemann Harald Posekardt betreiben mit viel Liebe eine Hobbykünstlerwerkstatt und zaubern wunderschöne Dinge aus Holz. Ob Vasen, Lichterbögen, Sterne oder liebevoll dekorierte alte Holzbalken, man wird definitiv immer fündig werden. Auch selbstgemachte Marmeladen, leckerer Stollen nach altem Rezept sowie viele verschiedene Plätzchensorten gehören zu Christines Repertoire. Kurzum entschlossen wir uns dazu, eine kleine Adventsausstellung im Hospiz für unsere Gäste, Angehörige und unser Team zu veranstalten, um den Zauber der Weihnacht, der sonst nur auf den Weihnachtsmärkten zu spüren ist, in unser Haus zu holen. Es wurde kräftig Deko, Leckereien und kleine Geschenke gekauft und Gäste sowie auch Angehörige freuten sich sehr über diese Ausstellung. Von November bis Dezember kam unsere Ausstellerin jede Woche Dienstag, um ihre Verkaufstische neu zu bestücken und begeisterte dabei immer wieder den ein oder anderen Hospizgast. Eine Dame freute sich bereits schon einige Tage vorher auf diesen besonderen Tag. Sie konnte beim Dekorieren zuschauen, Tipps geben und für einen kleinen Plausch war auch immer Zeit.



Wer Lust hat bei der Hobbykünstlerwerkstatt von Christine und Harald Posekardt in Ebern/Heubach vorbeizuschauen, ist herzlich eingeladen. Die Werkstatt ist jeden Mittwoch von 13-17 Uhr geöffnet oder nach telefonischer Absprache. Vor einem Besuch bitte mit Christine Posekardt Kontakt aufnehmen: 09531/5374 oder 0157/87705676.



Weihnachtliche Stimmung im Hospiz

Weihnachten bedeutet für viele Menschen die Zeit der Besinnlichkeit, die Zeit der Familie und die Zeit des Zusammenseins. Dies gilt auch für unsere Hospizgäste, die womöglich dieses Jahr ihr letztes Weihnachtsfest feiern werden. „Es ist uns wichtig, die Advents- und Weihnachtszeit für unsere Gäste besonders schön zu gestalten. Oftmals ist aber weniger mehr. Mit kleinen Weihnachtsaktionen kann man schon viel erreichen.“, so die Einrichtungsleitung Simone Lahl.

Dieses Jahr buken, wie jedes Jahr, unsere ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen Frau Schindler und Frau Posekardt Engelsaugen und Terrassenplätzchen, um unseren Gästen die Weihnachtszeit zu versüßen. Auch Diplom-Theologe Herr Christian Beck, unser Nikolaus, kam wie gewohnt am 06.12.2020 in unser Haus, um unseren Gästen Geschichten vorzulesen, Geschenke zu verteilen und einen Segen zu spenden. Von der Coburger Narrhalla bekamen wir dieses Jahr ein besonderes Geschenk. Sie spendeten uns einen Christbaum für unseren Garten, leckeren Stollen und Schokonikoläuse! An einem Freitagmittag wurde der gespendete Baum von einigen Narrhalla-Mitgliedern geschmückt, tatkräftig unterstützt von einem besonderen Helfer, dem 3. Bürgermeister von Coburg, Herrn Nowak.

Genau dieser Christbaum glitzerte an unserem „Winternachmittag“ durch die Fenster unserer Gäste und zauberte eine ganz besondere Weihnachtsstimmung. Unseren Gästen wurde Glühwein und Plätzchen in die Zimmer serviert, währenddessen konnten sie weihnachtlichen Liedern lauschen, gespielt vom Musik-Trio, unserer Musiktherapeutin und zwei Hospizkolleginnen. Kurz vor Heiligabend fand für unsere Gäste noch eine Weihnachtsandacht statt.

Auch wenn dieses Jahr nicht alles wie geplant stattfinden konnte, haben wir dieses Weihnachtsfest doch zu etwas „ganz Besonderem“ für unsere Gäste gemacht.

Eindrücke der Weihnachtszeit 2020



Unser Nikolaus Herr Beck

*Was die Raupe das Ende der Welt nennt,
nennt der Rest der Welt Schmetterling.*

Caritas Hospiz Lebensraum
Kükenthalstraße 21
96450 Coburg
09561/329250
www.caritas-coburg.de
hospiz-lebensraum@caritas-coburg.de

Redaktion und Layout:
Carolin Hartmann &
Simone Lahl